

RICH Aktiengesellschaft
München
Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum
31.12.2020

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	3.771,00	4.390,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6,00	6,00
II. Sachanlagen	3.765,00	4.384,00
B. Umlaufvermögen	617.036,96	523.484,37
I. Vorräte	161.522,69	232.693,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	324.522,26	155.496,45
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	130.992,01	135.294,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten	725,31	1.960,48
Bilanzsumme, Summe Aktiva	621.533,27	529.834,85

Passiva		
	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	374.692,16	282.210,92
I. gezeichnetes Kapital	50.700.000,00	50.700.000,00
II. Kapitalrücklage	-4.476.419,14	-4.476.419,14
III. Verlustvortrag	45.941.369,94	46.003.775,37
IV. Jahresüberschuss	92.481,24	62.405,43
B. Rückstellungen	98.175,58	52.977,81
C. Verbindlichkeiten	148.665,53	194.646,12
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	24.091,29
Bilanzsumme, Summe Passiva	621.533,27	529.834,85

Anhang

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: RICH Aktiengesellschaft

Firmensitz laut Registergericht: München

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: München

Register-Nr.: 182563

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 16.086,30 EUR (Vorjahr: 550,00 EUR).

Zusätzliche Angaben zu den Gewinnrücklagen

Entwicklung des Postens Gewinnrücklagen:

Posten	Betrag
	EUR
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-45.941.369,94
Jahresüberschuss	92.481,24
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0,00

Einstellung in die satzungsbedingte Rücklage	0,00
Einstellung in die anderen Rücklagen	0,00

Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt 0,00 EUR.

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 148.665,53 EUR (Vorjahr: 170.554,83 EUR).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 0,00 EUR (Vorjahr: 24.091,29 EUR).

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 3,0.

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Günther Aloys - Vorstand
Stefan Metzger - Aufsichtsratsvorsitzender
Elisabeth Aloys - Aufsichtsratsmitglied
Alois Pircher - Aufsichtsratsmitglied

Der Gesamtbetrag der Forderungen gegen Mitglieder des Vorstands beläuft sich auf 2.445,70 EUR.

Der Gesamtbetrag der Forderungen gegen Mitglieder des Aufsichtsrats beläuft sich auf 0,00 EUR.

Angaben über die Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex wurde durch Vorstand und Aufsichtsrat nicht abgegeben, da die Rich AG nicht börsennotiert ist.

Bericht des Aufsichtsrats

RICH Aktiengesellschaft Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat berichtet nachfolgend über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020

Prüfungstätigkeit des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der RICH Aktiengesellschaft hat die Arbeit des Vorstands im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Grundlage hierfür waren ausführliche Berichte des Vorstands.

Aufsichtsrat und Vorstand haben im Berichtszeitraum regelmäßig über die wirtschaftliche Lage, vor allem über die Geschäfts- und Finanzlage, die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens sowie seiner Geschäftsfelder beraten.

Im Geschäftsjahr 2020 hat der Aufsichtsrat 4 Sitzungen abgehalten, die am 09.03.2020, 24.06.20, 21.07.2020, 06.11.2020 stattfanden. In den Sitzungen wurde jeweils über die aktuelle Situation der RICH AG sowie die Positionierung im Markt unterrichtet. Am 09.03.2020 wurde insbesondere auch über die die aktuelle Situation in der Markenpositionierung berichtet und erörtert; hierbei wurden im Wesentlichen die Positionierung im Einzelhandel erörtert. Am 24.06.2020 wurde überdies der Jahresabschluss des Jahres 2019 festgestellt. In der Sitzung am 21.07.2020 wurde der Umsatzverlauf, sowie die weitere geschäftliche Entwicklung des laufenden Wirtschaftsjahres besprochen, sowie die möglichen Konsequenzen aus dem laufenden finanzgerichtlichen Verfahren erörtert. Am 06.11.2020 wurde insbesondere über das laufende finanzgerichtliche Verfahren, den Stand der verfahrensrechtlichen Maßnahmen informiert und mögliche steuerrechtliche Konsequenzen erörtert.

Der Aufsichtsrat wurde auch zwischen den Sitzungen über Projekte und Vorhaben informiert, die für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung waren. So war der Aufsichtsrat stets informiert über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie alle wichtigen Fragen der Geschäftsführung.

Anhand der Berichte und Auskünfte durch den Vorstand hat sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung durch den Vorstand überzeugt.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2020 keine Ausschüsse gebildet. Interessenkonflikte sind im Geschäftsjahr 2020 innerhalb des Aufsichtsrats nicht aufgetreten.

Besetzung des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats waren in 2020 Frau Elisabeth Aloys, Ischgl/Österreich, Herr Stefan Metzger, Icking/ Deutschland (Aufsichtsratsvorsitzender), sowie Herr Prof. Mag. Dr. Alois Pircher, Innsbruck/Österreich.

Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 für das Geschäftsjahr 2020 geprüft und in der Sitzung am 27.05.2021 ausführlich erörtert. Dabei haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Abschluss zum 31. Dezember 2020 für das Geschäftsjahr 2020 durch Beschluss gebilligt. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 ist damit festgestellt.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat darüber hinaus den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG (sog. Abhängigkeitsbericht) vorgelegt. Nach sorgfältiger Prüfung im Hinblick auf Richtigkeit und Vollständigkeit hat der Aufsichtsrat den Abhängigkeitsbericht gebilligt. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für

ihren engagierten persönlichen Einsatz und die erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Der Aufsichtsrat

München, den 01.06.2021

Stefan Metzger
Vorsitzender des Aufsichtsrats

sonstige Berichtsbestandteile

Unterzeichner Jahresabschluss: 30.07.2021 - Günther Aloys - Vorstand

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 30.07.2021 festgestellt.